

Herzlich willkommen in unserem Thoraxzentrum

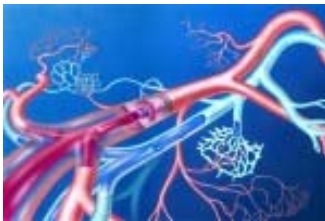
Unser Herz

Das Herz ist das wichtigste Organ in unserem Körper. Über den Blutkreislauf versorgt es uns mit Sauerstoff und Nährstoffen, die allen Muskeln und Organen im Körper als Kraftstoff dienen. Im Laufe eines Lebens schlägt es bis zu drei Milliarden mal – das ist für uns selbstverständlich und wir sind uns dessen normalerweise nicht bewusst.

(Organe im Brustkorb)



Erst bei Problemen werden wir darauf aufmerksam. Leider sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen in den Industrienationen die häufigste Todesursache – aber auch wenn es nicht so weit kommt, bedeutet eine Erkrankung dieses wichtigen Organs doch meist eine Einschränkung der Lebensqualität. Wie diese Krankheiten entstehen, ist nicht ganz deutlich. Aber wir wissen, dass ein Lebensstil mit ungesunder Ernährung, Rauchen und nicht ausreichender Bewegung das Risiko einer Herz- oder Gefäßerkrankung erhöht. Die Folgen können verengte Herzkranzgefäße, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen oder Probleme mit den Herzklappen sein.



(Blutgefäße)

Allein in Deutschland gibt es eine Million Dauer-Herzpatienten. Pro Jahr werden 700.000 Eingriffe am Herzen vorgenommen. 300.000 Menschen erleiden pro Jahr einen Herzinfarkt, den im Schnitt gut die Hälfte überlebt.¹ Dazu kommen noch rund vier Millionen Patienten mit ständigen Herzrhythmusstörungen. Bei der Behandlung von Herzerkrankungen, vor allem bei akuten

Problemen, spielt der Zeitfaktor eine entscheidende Rolle. Darum ist es sinnvoll, für medizinische Versorgung auch einen Blick über die Grenze zu wagen.

Keine Grenzen für Patienten

Denn für Patienten soll es keine Grenzen geben. Was zählt, ist ausschließlich eine schnelle und hochwertige medizinische Versorgung auf beiden Seiten des Grenzgebiets. Zentral in der EUREGIO liegt das Thoraxzentrum Twente in Enschede, auch aus grenznaher Sicht. Die deutschen Herzzentren sind 50 bzw. 120 km entfernt. Daher bietet sich im Sinne der Patienten eine Zusammenarbeit über die Grenze hinweg an.

¹ Sie auch Deutsche Herzstiftung (www.herzstiftung.de)

Das Thoraxzentrum in Enschede

Seit 2004 besteht am Krankenhaus „Medisch Spectrum Twente (MST)“ in Enschede – nur 10 km von der deutschen Grenze entfernt – ein Thoraxzentrum (Thorax = Brustkorb), in dem neben sämtlichen kardiologischen Eingriffen auch Operationen am Herzen und an der Lunge sowie an allen dazugehörigen Gefäßen durchgeführt werden. Mit rund 1.100 Betten ist das MST das größte nicht-universitäre Krankenhaus in den Niederlanden. Das Thoraxzentrum in Enschede ist eins von insgesamt 15 Thoraxzentren in den Niederlanden, die vom niederländischen Gesundheitsministerium ernannt wurden, damit die flächendeckende Versorgung aller Herzpatienten gewährleistet ist. Am Thoraxzentrum in Enschede arbeiten derzeit 13 Kardiologen und 4 Thoraxchirurgen. Im vergangenen Jahr wurden rund 1.100 Herzoperationen (Herzklappen und Bypässe) und etwa 1.900 Ballonaufdehnungen und Stent-Implantationen durchgeführt (hierbei werden verengte Stellen in Blutgefäßen mittels eines Ballonkatheters erweitert und anschließend ggf. mit einem kleinen Röhrchen/Stent offengehalten). Außerdem wurden 500 Herzschrittmacher und Defibrillatoren eingesetzt. Die Behandlungszahlen wachsen jedes Jahr kontinuierlich weiter an. Inzwischen liegt der Anteil an überregionalen Patienten bei über 25 Prozent.



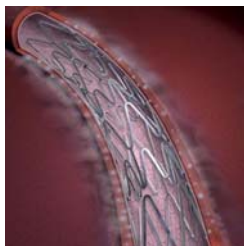
Weitere deutschsprachige Informationen zu Untersuchungen und Behandlungen finden Sie auf der Internetseite des Thoraxzentrums: <http://www.mstwente.nl/thoraxzentrum/>

Innovative Technik und patientenfreundliche Methoden

„Über alles hat der Mensch Gewalt, nur nicht über sein **Herz**“ - Friedrich Hebbel (dt. Dichter 1813-1863)

Zum Glück hat sich dies zumindest in medizinischer Hinsicht inzwischen geändert. Es kann sogar sehr viel dafür getan werden, dass das Herz gut und lange funktioniert. Forschung und Entwicklung haben dazu geführt, dass uns heute im Bereich der Kardiologie und Herzchirurgie eine Vielzahl von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, mit denen Herzkrankheiten behoben oder verbessert werden können.

Am Thoraxzentrum in Enschede hat das Thema Innovation einen besonderen Stellenwert. Durch die intensive Zusammenarbeit mit der Universität Twente ist das Thoraxzentrum in der Lage, an neuen Entwicklungen, beispielsweise bei medikament-abgebenden Stents, direkt mitzuwirken. Ärzte und Techniker ergänzen sich auf diese Weise und sorgen so dafür, dass Patienten die bestmögliche Behandlung erhalten. Darüber hinaus beteiligt sich das Thoraxzentrum an einer Langzeituntersuchung von 1.400 Patienten, bei denen unterschiedliche Stents eingesetzt wurden.



(Medikament-abgebender Stent)

Aber auch im Bereich der Herzoperationen beschreitet das Thoraxzentrum neue Wege. In den meisten Herzzentren werden 70-90 Prozent aller Bypass-Operationen mithilfe einer Herz-Lungen-Maschine durchgeführt. Dabei übernimmt das Gerät die Pumpfunktion des Herzens und der Lunge für einen beschränkten Zeitraum. In Enschede geschieht dies nur

noch in Ausnahmefällen. Hier werden die meisten Operationen am schlagenden Herzen durchgeführt, so dass keine Manipulation an der Aorta stattfindet und das Herz nach dem künstlichen Stillstand nicht erst wieder in Gang gebracht werden muss. Durch diese Operationstechnik kann ein Großteil möglicher Komplikationen von vornherein vermieden werden.

Während in anderen Krankenhäusern Bypässe häufig unter Verwendung von Venen angelegt werden, verwendet man am Thoraxzentrum überwiegend arterielle Blutgefäße. Gegenüber den Venenbypässen haben die arteriellen Bypässe den Vorteil, dass sie wesentlich belastbarer sind und eine längere Haltbarkeitsdauer haben. Sie bieten den Patienten damit eine deutlich bessere Langzeitprognose.

Kontakt über die Grenze gesucht

Das Thoraxzentrum in Enschede möchte nun gerne mit interessierten Patienten, Ärzten und Krankenkassen aus Deutschland in Kontakt treten, um das Zentrum vorzustellen und um sich über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszutauschen. Gerade in einem Gebiet wie der EUREGIO, in der immerhin 3,4 Mio. Menschen miteinander grenzüberschreitend leben, ist es wichtig, dass man sein Nachbarland gut kennt. Darum ist es unser Anliegen, dass Krankenhäuser, Ärzte und Krankenkassen im Grenzgebiet miteinander ins Gespräch kommen, sich gegenseitig über die jeweiligen Versorgungssysteme informieren und Vereinbarungen über gemeinsame Vorgehensweisen treffen.

Das Ziel ist letztendlich auf beiden Seiten der Grenze dasselbe: Patienten sollen wohnort- und zeitnah qualitativ hochwertige Behandlungen nutzen können. Und das unabhängig davon, auf welcher Seite der Grenze sie wohnen.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Thoraxzentrum Twente
MST (Medisch Spectrum Twente)
Haaksbergerstraat 55 (Poli 18)
7513 ER Enschede

Deutsche Internetseite des Thoraxzentrums: <http://www.mstwente.nl/thoraxzentrum/>